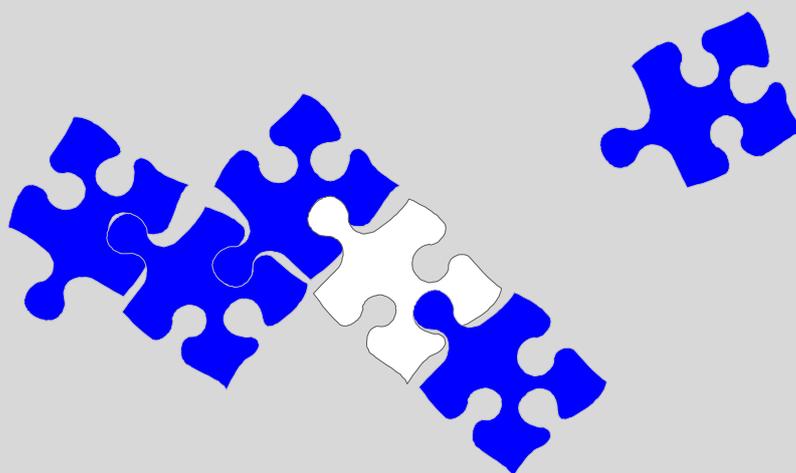


Jugend- und Familienhilfe  
Eingliederungshilfe

JUNGE  
MENSCHEN  
BRAUCHEN  
ZUKUNFT



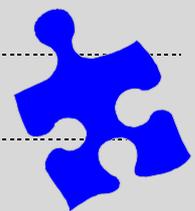
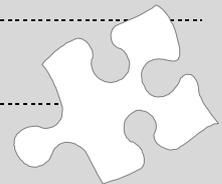
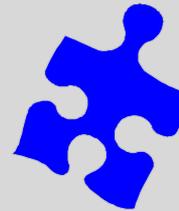
Norddeutsche Gesellschaft  
für Bildung und Soziales gGmbH  
Puschkinring 22a 17491 Greifswald  
Tel.: 03834 8357-0  
Fax: 03834 8357-12  
Mail: sekretariat@nbs-greifswald.de  
Homepage: www.nbs-greifswald.de



# Inhaltsverzeichnis

1

<b>Unser Leistungsspektrum</b> .....	3
<b>Unser Selbstverständnis – Unsere Ziele</b> .....	4
<b>Ambulante Hilfen</b> .....	5
Erziehungs- und Jugendberatungsstelle	
Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)	
Erziehungsbeistandschaft	
Betreutes Einzelwohnen	
Eingliederungshilfe (gem. § 35a SGB VIII)	
Schulische Integrationshilfe	
<b>Ecke 7</b> .....	6
Soziale Gruppenarbeit	
<b>Sprungbrett</b> .....	7
Arbeitspädagogische Trainingsmaßnahmen	
<b>Dezentrale Wohngruppen und andere betreute Wohnformen der Jugendhilfe</b> .....	8
<b>Horizont</b> .....	9
Familienanaloge Wohngruppe	
<b>Kleine Farm</b> .....	10
Tierpädagogisch gestützte Wohngruppe für Kinder	
<b>Am Ryck</b> .....	11
Integrative Wohngruppe mit angeschlossener Trainingswohnung	
<b>Am Wasserturm</b> .....	12
Integrative Wohngruppe mit integrierter Trainingswohnung	
<b>Peenegirls</b> .....	13
Mädchenwohngruppe mit angeschlossener Trainingswohnung	
<b>9 Volt</b> .....	14
Heilpädagogische Wohngruppe	
<b>Janus</b> .....	15
Intensivpädagogische Wohngruppe für Jungen mit sexuell grenzverletzendem Verhalten	
<b>Brücke</b> .....	16
Betreutes Wohnen für junge Menschen im eigenen Appartement	
<b>Young Migrants Welfare</b> .....	17
Inobhutnahme, Clearing und Betreutes Wohnen für unbegleitete minderjährige Ausländer	



<u>Jugendhilfezentrum Am Brandteichgraben</u> .....	18
Integrative Wohngruppe .....	19
Betreutes Wohnen .....	20
Betreutes Wohnen für Mutter/Vater und Kind .....	21
Jugendschutzstelle .....	22
<u>Heilpädagogisches Zentrum Schlatkow</u> .....	23
Landhaus .....	24
Heilpädagogische, therapeutisch gestützte Wohngruppe für Kinder	
Alter Konsum .....	25
Heilpädagogische, therapeutisch gestützte Wohngruppe	
Alte Schmiede .....	26
Heilpädagogische, therapeutisch gestützte Wohngruppe für Jungen	
Chausseehaus SGB VIII .....	27
Sozialpädagogisch betreute Wohngemeinschaft	
<u>Jugendhilfezentrum Strelahaus</u> .....	28
Fährhaus .....	29
Heilpädagogische Wohngruppe im JHZ „Strelahaus“	
Lotsenboot .....	30
Betreute Wohngemeinschaft im JHZ „Strelahaus“	
<b><u>Wohngruppen der Eingliederungshilfe</u></b>	
Top Ten .....	31
Heilpädagogische Wohngruppe für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung	
Altes Pfarrhaus .....	32
Gruppengegliedertes Wohnheim für junge Volljährige im Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow	
Chausseehaus SGB XII .....	33
Trainingswohngruppe für Menschen mit geistiger Behinderung im Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow	
<b>Unsere Standorte und Kontaktdaten</b> .....	34

#### Gendererklärung:

Die männliche Schreibweise bezieht die weibliche Form gleichermaßen mit ein und dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit.



# Unser Leistungsspektrum

Die Norddeutsche Gesellschaft für Bildung und Soziales gGmbH ist Anbieter ambulanter, stationärer und arbeitspädagogischer Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII sowie ambulanter und stationärer Maßnahmen der Eingliederungshilfe nach SGB XII.

Die Beteiligung an unterschiedlichen sozialpolitischen Gremien und die Mitarbeit in trägerübergreifenden Projekten fordern und erlauben die aktive Mitgestaltung des Sozialraumes im Sinne einer ressourcenorientierten Entwicklung des Lebensumfeldes der von uns betreuten Kinder Jugendlichen und Familien.

Beispielhaft genannt seien Beteiligung am Bundesmodellprojekt „Frühe Hilfen“ im Landkreis Vorpommern-Greifswald, die Installation einer Selbsthilfegruppe für Mädchen und junge Frauen als Opfer sexualisierter Gewalt sowie die Mitgliedschaft in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Vorpommern.

Die regelmäßige Beteiligung an bundesweiten Forschungsprojekten sichert eine fortlaufende Reflexion des eigenen Tuns sowie die Übernahme aktueller Forschungsergebnisse in die berufspraktische Arbeit, z.B.:

- ABiE- Bundesweites Forschungsprojekt zu Abbrüchen in stationären Erziehungshilfen (2010-2012)
- Beteiligungs- und Beschwerdemanagement in den Erziehungshilfen (2013-2016)
- QuaSiE- Qualifizierte Suchtprävention in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe (2016-2018)



Im Rahmen des SGB VIII verfügt die NBS derzeit über eine Kapazität von 122 stationären Plätzen. Die 18 Wohngruppen sind dezentral angesiedelt in den Landkreisen Vorpommern-Greifswald (Anklam, Gützkow, Hinrichshagen, Klein Bünzow, Mesekenhagen, Schlatkow) und Vorpommern-Rügen, einschließlich der überregional bedeutsamen Kreis- und Hansestädte Greifswald und Stralsund mit ihrer hervorragenden Infrastruktur.

Das Jugendhilfezentrum „Am Brandteichgraben“ am Stadtrand von Greifswald bietet Hilfen aus einer Hand für unterschiedliche Zielgruppen an (neben integrativer Wohngruppe und Betreutem Wohnen auch Betreutes Wohnen für Mutter/Vater und Kind sowie Jugendschutzstelle) und erlaubt trotz reizarmer Randlage die Nutzung aller schulischen, medizinisch/therapeutischen, freizeitspezifischen und kulturellen Angebote und Möglichkeiten der Universitäts- und Kreisstadt auf kurzen Wegen.

Im „Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow“ wird die Arbeit der dortigen Wohngruppen der Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe unterstützt durch die vielfältigen und individuell zu gestaltenden Angebote des integrierten Therapiezentrums „Alte Schule“.

Das Jugendhilfezentrum „Strelahaus“ in Stralsund arbeitet in enger fachlicher Kooperation mit der benachbarten Kinder- und Jugendpsychiatrie und der Schule für Erziehungshilfe.

Der Einzugsbereich der Maßnahmen erstreckt sich insbesondere über die Region Vorpommern sowie über die benachbarten Landkreise und kreisfreien Städte. In begründeten Einzelfällen erfolgt auch eine überregionale Aufnahme.

Die ambulanten Hilfen haben ihren Sitz in Anklam mit Nebenstellen in Wolgast und in Greifswald; in Wolgast befindet sich auch die Erziehungsberatungsstelle mit Nebenstellen in Jarmen und Lissan.

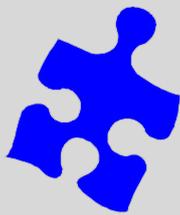
Stationäre Einrichtungen der Eingliederungshilfe nach **SGB XII** befinden sich für junge Erwachsene im Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow (15 Plätze) sowie für Kinder und Jugendliche in Bandelin (10 Plätze), beide LK Vorpommern-Greifswald.



# Unser Selbstverständnis - unsere Ziele

Wir verstehen uns als modernes soziales Dienstleistungsunternehmen, dessen erstes Anliegen in der Unterstützung von Eltern bei der Erziehung ihres Kindes zu einer selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Persönlichkeit zu sehen ist. Dabei soll die geleistete Hilfe als konkrete Unterstützung in der Krise und als weiterführende Hilfe zur Selbsthilfe erlebt werden.

Wir wissen um die gravierenden Veränderungen, denen Familien gegenwärtig ausgesetzt sind, seien sie begründet in den herrschenden sozialpolitischen oder ökonomischen Bedingungen, der scheinbaren Beliebigkeit von Standards und Werten oder der zunehmenden Ausgrenzung derer, die den Normen einer Leistungsgesellschaft nicht Stand halten können. In den Familien wollen wir Wege aufzeigen, eigene angemessene Perspektiven zu entwickeln.



*Wie wir einen Menschen immer nur teilweise sehen, niemals ganz, so gilt das vor allem für seine Zukunft. Wir wissen immer nur, wie er jetzt ist, aber nicht, was aus ihm werden kann.*

*Herman Nohl*

Grundprinzip unserer pädagogischen Arbeit ist die unbedingte Akzeptanz und Wertschätzung unseres Gegenübers; wir respektieren ihn in seiner Einmaligkeit und achten seine Grenzen. Wir belassen die Verantwortung für die erzieherische Arbeit bei den Eltern.

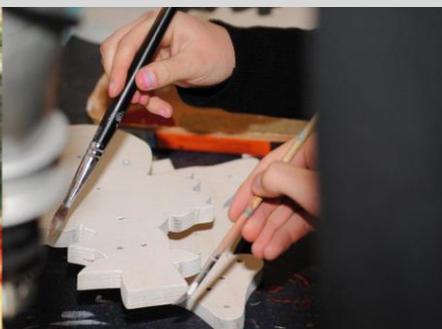
Unser Ziel ist die Teilhabe aller am Leben in der Gemeinschaft. Wir treten Abwertung und Ausgrenzung entgegen zu Gunsten von Integration und sozialverträglichen Lösungsansätzen.

Dabei weitet sich der Blick von der Betreuung und Förderung des Einzelnen auf das Verstehen sozialer Probleme als Ausdruck familiärer und sozialräumlicher Zusammenhänge; dem tragen wir mit einem systemischen Grundverständnis unserer Arbeit Rechnung.

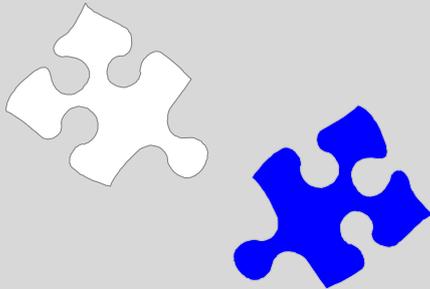
Wir fördern beziehungsorientiertes und demokratisches Handeln bei den Adressaten unserer Hilfen. Dieses Leitverständnis spiegelt sich in Organisation und Struktur unserer Einrichtung und in unserem Umgang miteinander wider.

Unsere Arbeit ist zukunftsorientiert. Nur vor diesem Hintergrund ist es möglich, nachhaltige Veränderungen bzgl. der Entfaltungsmöglichkeiten von Familien und jungen Menschen zu erreichen.

Dieser Herausforderung stellen wir uns täglich im Interesse der uns übertragenen Aufgaben.



# Ambulante Hilfen



## Erziehungs- und Jugendberatungsstelle

Anerkannte Beratungsstelle  
des Landes Mecklenburg Vorpommern

Bahnhofstraße 72  
17438 Wolgast  
Tel.: 03836 204616  
Fax: 03836 234556

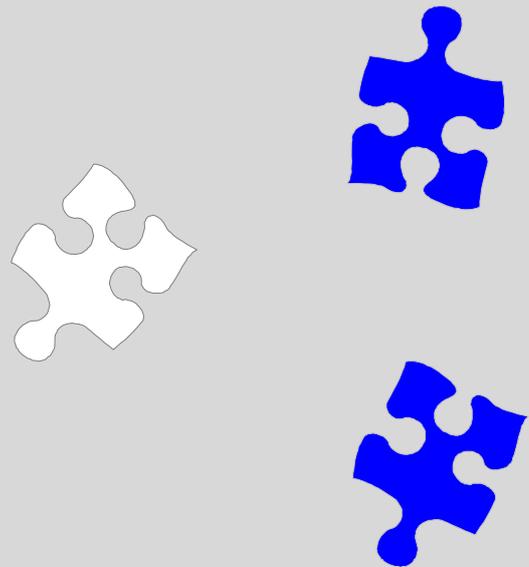
Außensprechstunden in Lassan und Jarmen.  
Terminvereinbarung über Beratungsstelle Wolgast.

## Sozialpädagogische Familienhilfe Erziehungsbeistandschaft Betreutes Einzelwohnen Eingliederungshilfe Schulische Integrationshilfe

Puschkinring 22 a  
17491 Greifswald  
Tel.: 03834 835715  
Fax: 03834 835712

Demminer Str. 5 a  
17389 Anklam  
Tel.: 03971 831019  
Fax: 03971 244085

Bahnhofstraße 72  
17438 Wolgast  
Tel.: 03836 204616  
Fax: 03836 234556



Es ist besser,  
ein Ziel mit drei kleinen Schritten zu erreichen,  
als sich mit einem großen Sprung  
beide Beine zu brechen.

*Afrik. Sprichwort*



# Ecke 7

## Soziale Gruppenarbeit

Dr.-Georg-Kohnert-Straße 7  
Tel.: 039997 3337972

17126 Jarmen  
Fax: 039997 3337973

6

### Zielgruppe

Kinder zwischen 6 und 14 Jahre,  
die besondere Unterstützung benötigen  
bei der Bewältigung von

- allgemeinen Entwicklungsaufgaben und Entwicklungsanforderungen
- sozialen Unsicherheiten und Ängsten
- fehlendem Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen
- eingeschränkter sozialer und kommunikativer Kompetenz
- lösungsorientierten und gewaltfreien Konfliktlösungsstrategien



### Ziele

- Entwicklung von persönlichen und sozialen Kompetenzen
- Entwickeln von Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit
- Entwickeln von Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Ermöglichen von positiven Selbstwirksamkeitserfahrungen
- Entwickeln von sinnvollen Beschäftigungs- und Freizeitinteressen
- Entwickeln eines konstruktiven Medienkonsums

### Arbeitsansatz

- Wahrnehmungsübungen
- themenzentrierte Rollen- und Interaktionsspiele mit anschließender Auswertung
- Motivationstraining bzgl. schulischer Leistungsbereitschaft
- Entspannungsübungen
- Bewegungsangebote, drinnen und draußen
- Elterngespräche

### Team

- 2 pädagogische Fachkräfte
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

*Wie soll das Kind morgen leben können,  
wenn wir ihm heute kein bewusstes,  
verantwortungsvolles Leben ermöglichen?*

*Janusz Korczak*

### Rechtliche Grundlagen

§ 27 i.V.m. § 29 SGB VIII

### Finanzierung

Tageskostensatz



# Sprungbrett

## Arbeitspädagogische Trainingsmaßnahmen

Puschkinring 22 a 17491 Greifswald  
Kastanienweg 29 18437 Stralsund  
Tel.: 03834 8357-0 Fax: 03834 8357-12

7

### Zielgruppe

Junge Menschen, die nach Abschluss der Vollzeitschulpflicht aufgrund biografischer Vorerfahrungen oder einer (drohenden) seelischen Behinderung derzeit den Anforderungen des freien Arbeitsmarktes, bzw. berufsvorbereitender und -fördernder Maßnahmen des Arbeitsamtes nicht gewachsen sind.

### Ziele

- intrapersonale Stabilisierung
- Aufbau und Training einer angemessenen und förderlichen Tagesstruktur
- Entdecken und Fördern eigener Ressourcen in berufspraktischen Kontexten
- individuelle Beschulung
- Entwickeln von Eigenmotivation und eines realistischen beruflichen Selbstkonzepts
- Stärken der physischen und psychischen Belastbarkeit
- Aufbau und Training sozialer Kompetenzen sowie von Strategien zur Krisen- und Konfliktbewältigung
- Hinführung zur Ausbildungs- oder Berufsreife, bzw. einer anderen angemessenen beruflichen Perspektive

### Team

- multiprofessionelles Team aus
- pädagogischen Fachkräften mit einer zusätzlichen handwerklichen Ausbildung
- Kunsttherapeutin
- Dipl.-Psychologin
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

### Rechtliche Grundlagen

§ 27 i.V.m. 13.1 u.2, 30, 35a, 41 SGB VIII

### Arbeitsansatz

- Kleingruppenarbeit (5-6 TN) im
  - handwerklich-technischen Bereich
  - hauswirtschaftlichen Bereich
  - kreativ-gestalterischen Bereich
- individueller Förderplan
- schulische Förderung an der Berufsschule mit Schwerpunkt Sonderpädagogik
- sozialpädagogische Gruppenarbeit
- soziales Kompetenztraining
- psychologische Einzel- und Gruppengespräche
- Motivations- und Entspannungstraining
- intensiv begleitete Betriebspraktika
- enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung
- Abschlussbericht mit Empfehlung für die Agentur für Arbeit

bei Bedarf

- Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik
- Vermittlung / Begleitung externer therapeutischer Prozesse



Wenn du ein Schiff bauen willst,  
dann trommle nicht Männer zusammen,  
um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben  
und die Arbeit einzuteilen,  
sondern lehre sie die Sehnsucht  
nach dem weiten, endlosen Meer.

*Antoine de Saint-Exupery*



### Finanzierung

Tageskostensatz

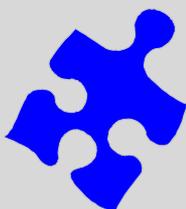


# Dezentrale Wohngruppen und andere betreute Wohnformen der Jugendhilfe

Oft sind es die Kinder, die am stärksten unter akuten oder chronischen Krisen in der Familie leiden. Am deutlichsten eingebunden in Abhängigkeiten und von ihnen nicht zu durchschauende Bedingungsgeflechte entwickeln sie Überlebensstrategien, deren Auswirkungen im Umfeld wahrgenommen werden als Unangepasstheit, Verhaltensauffälligkeiten und Dissozialität. Schnell werden sie als Symptomträger versehen mit Schuldzuweisungen, erleiden weitere Ausgrenzungen und reagieren darauf mit steigenden Auffälligkeiten. Ein Kreislauf beginnt, aus dem die Familie oft nur die Herausnahme des Kindes als gangbaren Weg aus einer vielseitigen Krise sieht.

Wenn die Zuschreibungen gegenüber dem Symptomträger bereits so manifest sind, dass ein aufeinander Zugehen (zunächst) nicht mehr möglich scheint oder sich beim Kind schädliche Verhaltensmuster so verinnerlicht haben, dass eine längerfristige intensive pädagogische und/oder therapeutische Intervention in einem besonderen Rahmen erforderlich wird, ist eine zeitlich befristete oder auch auf Dauer angelegte Fremdunterbringung oft der einzig sinnvolle und verantwortliche Weg für die Gesundheit des Kindes und der Familie.

Unsere Wohngruppen arbeiten nach unterschiedlichen konzeptionellen Ansätzen und äußerlichen Rahmenbedingungen. Somit können wir sehr passgenau dem einzelnen Kind/Jugendlichen vor dem ganz individuellen Hintergrund seiner Lebenserfahrung, seiner Bedürfnisse und seiner Wünsche ein Angebot machen für einen Lebensort, an dem es gesunden und in einem geschützten, schützenden und unterstützenden Rahmen einen eigenen Lebensentwurf erarbeiten kann.



*Wer sich noch in dem Zustand befindet,  
wo andere für ihn sorgen müssen,  
der muss gegen seine eigene Handlungsweise  
ebenso geschützt werden wie gegen äußere Unbill.*

*John Stuart Mill*

Die angestrebten Ziele während des Aufenthalts in der Wohngruppe orientieren sich grundsätzlich am Hilfedarf des einzelnen Kindes / Jugendlichen, beinhalten aber immer auch folgende Schwerpunkte:

- Entlastung der familiären Situation für alle Beteiligten
- Bearbeitung traumatisierender biografischer Erfahrungen und Erlebnisse
- Hilfestellung bei der Bewältigung alterstypischer Entwicklungsaufgaben
- Entwicklung eines angemessenen Lebensentwurfs, wie z. B.
  - Reintegration in die Herkunfts- oder Ersatzfamilie
  - Vorbereitung auf die Integration in eine Ersatzfamilie
  - Vorbereitung auf eine andere angemessene Wohnform
  - Vorbereitung auf die Selbständigkeit.
- Unterstützung der Eltern bei der Stärkung und Weiterentwicklung ihrer erzieherischen Kompetenz durch möglichst umfassende Einbeziehung in den pädagogischen Prozess
- Ermöglichen von Selbstwirksamkeitserfahrungen und Entwicklung von Eigenverantwortung bei den Kindern / Jugendlichen durch Partizipation.



# Horizont

## Familienanaloge Wohngruppe

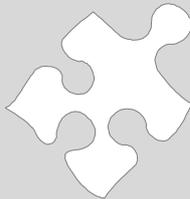
Wolgaster Straße 107 17489 Greifswald  
Tel.: 03834 8890553 Fax: 03834 8890554

### Zielgruppe

- 4 Mädchen und Jungen ab ca. Schulalter,**
- die mittel- oder längerfristig nicht in der eigenen Familie leben können
  - die eine hohe Betreuungs- und Beziehungskontinuität suchen, wie sie nur durch eine innewohnende pädagogische Fachkraft gewährleistet werden kann
  - für deren Betreuung und Förderung eine geeignete Pflegefamilie nicht zur Verfügung steht (fachlicher Anspruch, Geschwisterreihe usw.)

### Besonderes Profil

- familienähnlichste Form institutionalisierter Erziehung
- kontinuierliche Bezugspersonen
- überschaubares Setting



### Lage und Ausstattung

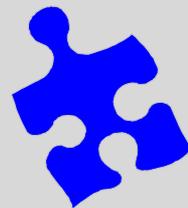
- Reihenhaus am Rande der Greifswalder Innenstadt
- großzügige Garten- und Hoffläche
- 4 Einzelzimmer
- 3 Sanitärräume
- Küche
- Wohn-/Esszimmer
- Büro
- Räumlichkeiten des innewohnenden Mitarbeiters und seiner Familie
- Wirtschafts- und Lagerräume im Keller
- gute Anbindung an ÖPNV, einschl. DB (Bahnhof)
- eigenes Gruppenfahrzeug

Erziehung ist Beispiel und Liebe,  
sonst nichts.

*Friedrich Fröbel*

### Team

- innewohnender Erzieher
- weitere pädagogische Fachkraft
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung



### Rechtliche Grundlagen

§§ 27, 34 SGB VIII  
§ 35a als Einzelfallentscheidung

### Finanzierung

Pflegesatz



# Kleine Farm

## Tierpädagogisch gestützte Wohngruppe für Kinder

Dorfstraße 33  
Tel.: 039724 269863

17390 Klein Bünzow  
Fax: 039724 269864

10

### Zielgruppe

- 6 Mädchen und Jungen ab ca. Schulalter,**
- für deren Betreuung und Förderung eine geeignete Pflegefamilie nicht zur Verfügung steht (fachlicher Anspruch, Geschwisterreihe usw.)
- die einen konstanten, strukturierten und Orientierung gebenden Betreuungsrahmen benötigen
- die mittel- oder längerfristig nicht in der eigenen Familie leben können

### Besonderes Profil

- Einbeziehung der ländlichen und naturnahen Gegebenheiten in den pädagogischen Alltag
- Entwicklung von Selbstbewusstsein und Verantwortungsübernahme durch die Einbeziehung in die Versorgung und Pflege der vorhandenen Tiere (u.a. Ponys, Zwergziegen, Katzen, Therapiehund)
- Nutzung der therapeutischen Angebote des nahe gelegenen „Heilpädagogischen Zentrums Schlatkow“

### Team

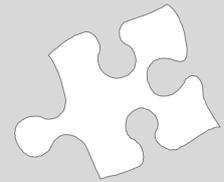
- 5 pädagogische Fachkräfte, tlw. mit Zusatzqualifikation als Pferdewirt / tiergestützte Pädagogik
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

### Rechtliche Grundlagen

§§ 27, 34 SGB VIII  
§ 35a als Einzelfallentscheidung

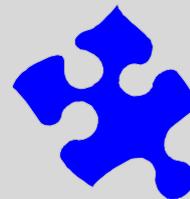
### Lage und Ausstattung

- renoviertes ehemaliges „Schnitterhaus“ am Rande einer gewachsenen Dorfgemeinde
- inmitten weitläufiger Grünflächen und Streuobstwiesen
- 6 Einzelzimmer
- 2 Sanitärräume
- Küche
- großzügiges Wohn-/ Esszimmer
- Büro / Bereitschaftsraum m. Sanitärbereich
- Anbindung an ÖPNV durch Haltepunkt der DB
- eigenes Gruppenfahrzeug



Die Aufgabe der Umgebung ist nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.

*Maria Montessori*



### Finanzierung

Pflegesatz



# Am Ryck

## Integrative Wohngruppe mit angeschlossener Trainingswohnung

Stralsunder Straße 14  
Tel.: 03834 771276

17489 Greifswald  
Fax: 03834 771278

11

### Zielgruppe

- 9 Mädchen und Jungen ab ca. 12 Jahre,** die für einen absehbaren Zeitraum oder bis zur Verselbständigung nicht in ihrer Familie leben können
- 2 ältere Jugendliche / junge Erwachsene,** die in der angeschlossenen Trainingswohnung auf die Selbständigkeit vorbereitet werden

### Besonderes Profil

- integrative Arbeit auch mit Kindern und Jugendlichen mit einer Lernbehinderung und/oder psychischen Beeinträchtigungen
- barrierefreie angeschlossene Trainingswohnung zur realitätsnahen Verselbständigung
- ausdifferenzierte Infrastruktur eines regionalen Oberzentrums; Universitäts- und Kreisstadt
- enge Zusammenarbeit mit dem nahe gelegenen Berufsbildungswerk

### Team

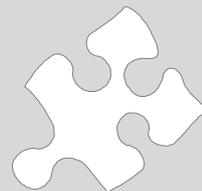
- 5 pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Professionen
- unterstützende Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

### Rechtliche Grundlagen

§§ 27, 34, 41 SGB VIII  
§ 35a als Einzelfallentscheidung

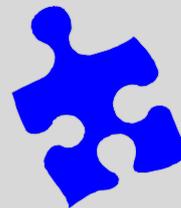
### Lage und Ausstattung

- Haus am Rande der Greifswalder Innenstadt
  - innenliegend weitläufige Grünfläche
  - gute Anbindung an ÖPNV, einschl. DB (Bahnhof)
  - eigenes Gruppenfahrzeug
- Wohngruppe
- 9 Einzelzimmer, tlw. mit Pantryküche
  - jeweils Sanitärraum zwischen 2 Zimmern
  - großzügige Essküche
  - Wohnzimmer
  - Büro / Bereitschaftsraum mit Sanitärbereich
  - Lager- und Wirtschaftsräume
- Trainingswohnung
- 2 Einzelzimmer mit Pantryküche
  - gemeinsamer barrierefreier Sanitärbereich



*Kleinen Kindern sollte man Wurzeln geben,  
größeren gebe man Flügel*

*Swantje Oldenberg*



### Finanzierung

Pflegesatz



# Am Wasserturm

## Integrative Wohngruppe mit integrierter Trainingswohnung

Am Wasserturm 1  
Tel.: 03971 210839

17389 Anklam  
Fax: 03971 242995

12

### Zielgruppe

- 7 Mädchen und Jungen ab ca. 8 Jahre,**
- die für einen absehbaren Zeitraum oder bis zur Verselbständigung nicht in ihrer Familie leben können
  - die auf Grund belastender biografischer Vorerfahrungen Sicherheit und Orientierung in einer überschaubaren Wohngruppe benötigen
  - die vor dem Hintergrund leichter kognitiver und/oder psychischer Beeinträchtigungen einer intensiven Zuwendung und Betreuung bedürfen

### Besonderes Profil

- integrative Arbeit auch mit Kindern und Jugendlichen mit einer Lernbehinderung und/oder psychischen Beeinträchtigungen
- hochgradig sozialraumorientiert mit enger Einbeziehung der Eltern(-teile) in die erzieherische Arbeit
- alle Schulformen vor Ort
- Ambulanz der KJP Ueckermünde vor Ort

### Team

- 4 pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Professionen
- unterstützende Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

### Rechtliche Grundlagen

§§ 27, 34, 41 SGB VIII  
§ 35a als Einzelfallentscheidung

### Lage und Ausstattung

- renovierte Villa am Rande der Anklamer Innenstadt
- eingebettet in weitläufige Garten- und Grünlandflächen
- 7 Einzelzimmer
- 1 Trainingswohnbereich mit Pantryküche
- 3 Sanitärbereiche
- großzügige Essküche
- Wohnzimmer
- Büro
- Bereitschaftsraum mit Sanitärbereich
- Lager- und Wirtschaftsräume im Keller
- gute Anbindung an ÖPNV, einschl. DB (Bahnhof)
- eigenes Gruppenfahrzeug



### In Erziehungsdingen

hinterlässt das Beispiel des Erwachsenen  
tiefere Spuren als seine Belehrung durch Worte.

*Jesper Juul*



### Finanzierung

Pflegesatz



# Peenegirls

## Mädchenwohngruppe mit angeschlossener Trainingswohnung

Kirchstraße 3  
Tel.: 038353 50009

17506 Gützkow  
Fax: 038353 77636

13

### Zielgruppe

- 6 Mädchen ab ca. 12 Jahre in der Gruppe und 2 ältere Mädchen in der Trainingswohnung,**
- die für einen absehbaren Zeitraum oder bis zur Verselbständigung nicht in ihrer Familie leben können
  - für deren Betreuung und Förderung eine geschlechtshomogene Wohngruppe besonders vorteilhaft oder unabdingbar ist
  - die von (wiederkehrenden) emotionalen Krisen belastet sind

### Besonderes Profil

- Mädchenspezifische Arbeitsschwerpunkte
- enge Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie, einschl. regelmäßiger psychologischer Fach- und Fallberatung
- intensive Elternarbeit durch enge Einbeziehung in den pädagogischen Prozess

### Team

- 5 pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Professionen
- unterstützende Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

### Rechtliche Grundlagen

§§ 27, 34, 41 SGB VIII  
§ 35a als Einzelfallentscheidung

### Lage und Ausstattung

- restauriertes Fachwerkhäus in zentraler Lage der Kleinstadt, nur durch die angrenzende Stadtmauer getrennt vom weitläufigen Park
- gestalteter Innenhof mit Grünfläche und überdachten Rückzugsnischen

#### Wohngruppe

- 6 Einzelzimmer
- Wohnzimmer
- Esszimmer
- Küche
- mehrere Sanitärbereiche
- Büro
- Bereitschaftsraum mit Sanitärbereich
- Lager- und Wirtschaftsräume

#### Trainingswohnung

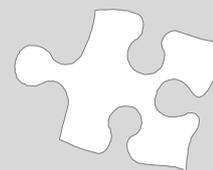
- 2 Einzelzimmer
- gemeinsamer Küchen- und Sanitärbereich
- Eingang separat oder über Wohngruppe mögl.
- eigenes Gruppenfahrzeug



Lass' dich nicht unterkriegen,  
Pippi Langstrumpf!

Sei frech und wild und wunderbar!

*Astrid Lindgren*



### Finanzierung

Pflegesatz



# 9 Volt

## Heilpädagogische Wohngruppe

Karrendorfer Straße 10  
Tel.: 038351 81009

17498 Mesekenhagen  
Fax: 038351 53704

14

### Zielgruppe

#### 5 Mädchen und Jungen ab ca. 10 Jahre,

- die für einen absehbaren Zeitraum oder bis zur Verselbständigung nicht in ihrer Familie leben können
- die einen deutlich erhöhten Bedarf an individueller und spezifischer Betreuung erfordern
- die von einer seelischen Behinderung bedroht oder betroffen sind
- die in eingeschränktem Maße gruppenfähig sind

### Besonderes Profil

- enge Zusammenarbeit mit dem schulischen Förderzentrum für Kinder mit sozial-emotionalem Förderbedarf
- intensive Elternarbeit durch enge Einbeziehung in den pädagogischen Prozess
- hochgradig sozialraumorientiert, u. a. durch langjährige Einbindung in die Nachbarschaft und enge Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen
- Nutzung vielfältiger therapeutischer Angebote in den benachbarten Oberzentren Greifswald und Stralsund

### Team

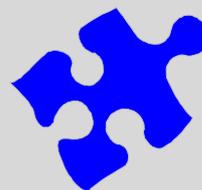
- 4 pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Professionen
- unterstützende Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

### Rechtliche Grundlagen

§§ 27, 34, 35a, 41 SGB VIII

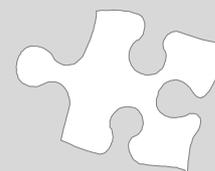
### Lage und Ausstattung

- Doppelhaushälfte am Rande der dörflich strukturierten Gemeinde
- direkter Zugang in das weitläufige und reizarme Boddenvorland
- 5 Einzelzimmer
- mehrere individuelle Beschäftigungs- und Rückzugsräume
- Wohn-/Esszimmer
- Küche
- Sanitärbereiche
- Büro
- Bereitschaftsraum mit Sanitärbereich
- Lager- und Wirtschaftsräume
- eigenes Gruppenfahrzeug



Wenn ein Kind mit Anerkennung aufwächst,  
lernt es, sich selbst zu mögen.

*Dorothy Law Nolte*



### Finanzierung

Pflegesatz



# Janus

## Intensivpädagogische Wohngruppe für Jungen mit sexuell grenzverletzendem Verhalten

Ländliche Gemeinde am Stadtrand von 17489 Greifswald  
Tel.: 03834 83570 Fax: 03834 835712

15

### Zielgruppe

#### 7 Jungen ab ca. 12 Jahre,

- mit Auffälligkeiten und Störungen in ihrer sexuellen Entwicklung
- nach sexuellen Grenzverletzungen gegenüber Dritten

#### Besonderes Profil

- therapeutische Gemeinschaft vor ganzheitlichem und alltagsrelevantem Hintergrund
- verhaltenstherapeutisch orientierter und klar strukturierter Förderplan
- jungenpädagogischer Ansatz zur Bearbeitung vorhandener schädlicher oder unrealistischer männlicher Leitbilder
- erlebnispädagogisch orientierte Schwerpunkte
- Antiaggressionstrainings
- gezieltes Verselbständigungstraining in angrenzender Trainingswohnung möglich

### Team

- multiprofessionelles Team von 8 pädagogischen, therapeutischen und psychologischen Fachkräften
- unterstützende Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

### Rechtliche Grundlagen

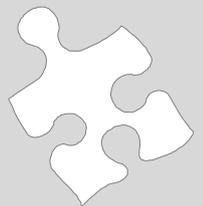
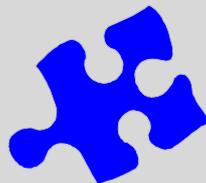
§§ 27, 34, 35a, 41 SGB VIII

### Lage und Ausstattung

- ehemaliges Gutshaus am Stadtrand der Universitäts- und Kreisstadt Greifswald
- weitläufige Grünflächen, ausgestattet für unterschiedliche Sportangebote und allgemeines körperliches Ausagieren
- 7 Einzelzimmer mit eigenem Sanitärbereich
- große Essküche
- Wohnzimmer
- Büro / Bereitschaftsraum mit Sanitärbereich
- Therapie- und Freizeiträume, z. B. f. Einzel- und Gruppengesprächstherapie, Sportraum, Kreativwerkstatt, Fahrradwerkstatt, Snoezelraum
- separate Trainingswohnung für die Verselbständigung
- Eltern-Appartement
- Lager- und Wirtschaftsräume im Keller
- eigenes Gruppenfahrzeug

*Jugendliche nehmen sehr genau wahr, ob man primär den Schwierigkeiten abhelfen will, die sie mit sich selber haben, oder eher den Schwierigkeiten, die andere mit ihnen haben.*

*Herman Nohl*



### Finanzierung

Pflegesatz



# Brücke

## Betreutes Wohnen für junge Menschen

Loitzer Landstraße 21  
Tel.: 03834 513335

17489 Greifswald  
Fax: 03834 513475

16

### Zielgruppe

#### 12 junge Menschen ab ca. 16 Jahre,

- die (z. B. nach einem Heimaufenthalt) weitgehend selbständig leben können, aber zur Absicherung der Schul- und Berufsausbildung noch kontinuierliche Betreuung benötigen
- die noch eine enge Begleitung beim Erlernen einer eigenverantwortlichen Lebensführung und/oder der sozialen Integration benötigen
- die an einer seelischen Störung leiden, (z. B. neurotische Störung, affektive Störung, Persönlichkeitsstörung, Anpassungsstörung)
- deren therapeutische Behandlung durch eine ganzheitliche sozialtherapeutische Betreuung unterstützt und gefördert werden soll

### Besonderes Profil

- durch tägliche Präsenz der Fachkräfte in den Nachmittags- und Abendstunden intensive Betreuung und zeitnahe Krisenintervention
- ständige Rufbereitschaft
- enge und bewährte Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen und Berufsbildungsträgern
- enge und bewährte Zusammenarbeit mit den Fachkliniken und niedergelassenen Therapeuten vor Ort

### Team

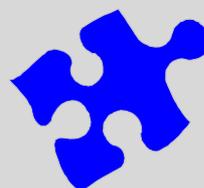
- 3 erfahrene (sozial)pädagogische Fachkräfte
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

### Rechtliche Grundlagen

§§ 13.3, 27, 30, 34, 35a, 41 SGB VIII  
§§ 53 ff SGB XII  
§§ 102 ff SGB III

### Lage und Ausstattung

- 12 Appartements, mit Pantryküche und grundmöbliert, am Innenstadtrand der Universitäts- und Kreisstadt Greifswald
- Gemeinschaftsraum und Gemeinschaftsküche für gruppenspezifische Angebote i.S.v. Sozialtrainings und gemeinsamen Festen
- 2 Wirtschaftsräume mit Waschmaschine und Trockner
- Büro
- Beratungsraum
- Garten- und Hoffläche
- sehr gute städtische Infrastruktur des regionalen Oberzentrums Greifswald
- alle Schulformen, zahlreiche Berufsbildungsträger vor Ort
- gute Anbindung an ÖPNV durch Stadtbus und Bundesbahn



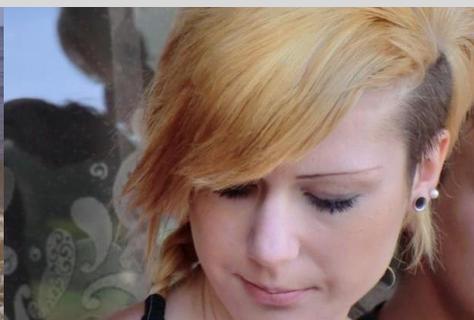
In der Erziehung wiegt eine Begründung  
10 Drohungen, 6 Ermahnungen und  
2 Überredungsversuche auf.

*Friedrich Wilhelm Holländer*



### Finanzierung

Miete, HzL, FlStd.  
individuelle Einzelvereinbarungen



# Young Migrants Welfare

Inobhutnahme, Clearing und Betreutes Wohnen für unbegleitete minderjährige Ausländer (umA)

Inobhutnahme/Clearing: Loitzer Straße 24 17489 Greifswald Tel.: 03834 5358435 Fax: 03834 5358436  
Betreutes Wohnen: Wilhelm-Holtz-Straße 5-8 17489 Greifswald Tel.: 03834 8863145 Fax: 03834 8863146

17

## Zielgruppen

### Inobhutnahme / Clearing

#### **12 ausländische Kinder und Jugendliche,**

- die sich offensichtlich ohne begleitende Sorgeberechtigte in Deutschland aufhalten
- deren Herkunft, Aufenthaltsstatus usw. nicht geklärt ist

### Betreutes Wohnen

#### **6 ausländische junge Volljährige,**

- deren Clearingverfahren abgeschlossen ist
- die weitergehende Hilfe zur Erziehung benötigen

## Besonderes Profil

- Einbindung von verschiedenen Sprach- und Kulturmittlern in die alltagspädagogische Arbeit
- enge Kooperation beider Teams
- Nutzung von Synergie-Effekten
- enge Zusammenarbeit mit DaZ-Klassen an Berufsschule, Regionalschulen und Gymnasium
- intensive sprachliche Förderung

## Team

- insgesamt 10 pädagogische Mitarbeiter unterschiedlicher Professionen mit jeweiligen Einsatzschwerpunkten
- unterstützende Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

## Rechtliche Grundlagen

§§ 27, 34, 41, 42a SGB VIII

## Lage und Ausstattung

zentrale, bzw. randliche Innenstadtlagen der Universitäts- und Kreisstadt Greifswald mit ihrer sehr ausdifferenzierten Infrastruktur und guten verkehrstechnischen Anbindung

### Inobhutnahme / Clearing

- frei stehendes Gebäude, umgeben von Grün- und Hofflächen für freizeitpädagogische und sportliche Nutzung
- 4 Einzelzimmer mit Kochnische und Sanitärbereich
- 3 Doppelappartements (je 2 Einzelzimmer) mit Küche und Sanitärbereich zur gemeinsamen Nutzung
- 1 Doppelzimmer mit Kochnische / Sanitärbereich
- großer Gemeinschaftsraum mit Küchenzeile
- Wirtschaftsraum mit Waschmaschine / Trockner
- Büro / Bereitschaftsraum mit Sanitärbereich

### Betreutes Wohnen

- 3. Etage eines Schülerhotels
  - 4 Einzelzimmer mit paarweisen Sanitärbereichen
  - 1 Doppelzimmer mit Sanitärbereich
  - gemeinsame Essküche
  - Büro / Beratungsraum
- Nutzung der Gemeinschaftswaschmaschinen  
Nutzung der Außenanlagen sowie der Sport- und Freizeitangebote des Schülerhotels

*Wenn wir aus der Jugend das machen,  
wozu sie fähig ist,  
brauchen wir uns um unsere Zukunft  
nicht zu sorgen.*

*Egon Blum*



# Jugendhilfezentrum „Am Brandteichgraben“

Integrative Wohngruppe ~ Betreutes Wohnen  
Betreutes Wohnen für Mutter / Vater und Kind ~ Jugendschutzstelle

Chausseestraße 3 17498 Hinrichshagen Tel.: 03834 2318865 Fax: 03834 2311838

18

Im JHZ „Am Brandteichgraben“ begleiten, betreuen und fördern wir junge Menschen in unterschiedlichen Settings bei der Bewältigung anstehender Entwicklungsaufgaben auf ihrem Weg in ein möglichst selbstbestimmtes und selbstverantwortetes Leben.

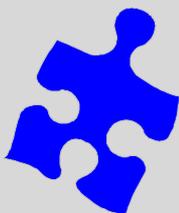
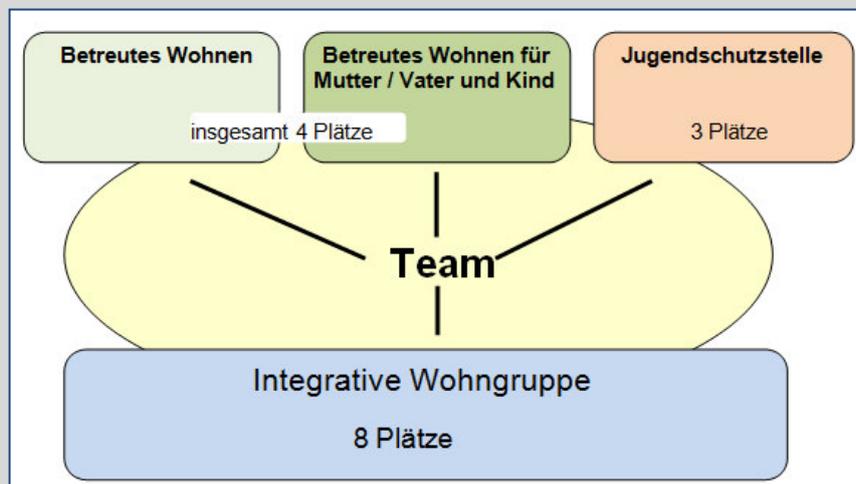
Durch die Lage an der Schnittstelle zwischen der Gemeinde Hinrichshagen und der Universitäts- und Kreisstadt Greifswald profitieren wir von der Ruhe und Reizarmut der direkt angrenzenden ländlichen Umgebung, können aber auch ohne wegtechnische Hürden die sehr ausdifferenzierte Infrastruktur von Greifswald nutzen mit den vielfältigen schulischen, medizinischen und therapeutischen Angeboten und Möglichkeiten.

Die Stadtbushaltestelle ist wenige Gehminuten entfernt, und auf dem Fahrradweg ist die Innenstadt ebenfalls gut zu erreichen.

Darüber hinaus steht ein eigener Kleinbus zur Verfügung.

Das JHZ „Am Brandteichgraben“ wendet sich mit vier Maßnahmen der Jugendhilfe an junge Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und mit entsprechend individuellen Hilfebedarfen. Die räumliche, personelle und organisatorische Verknüpfung der einzelnen Maßnahmen ermöglicht eine effektive Nutzung der Ressourcen durch Synergieeffekte.

Das multiprofessionelle Team von 8 erfahrenen pädagogischen Fachkräften, tlw. mit systemischer, bzw. sozialtherapeutischer Zusatzqualifikation erlaubt eine situations- und bedarfsgerechte Dienstplanung, die sowohl auch bei Ausfallzeiten wie Urlaub oder Krankheit Vertretung durch vertraute Bezugspersonen gewährleistet.



Wir sollten weniger Mühe dafür aufwenden,  
unseren Kindern den Weg zu bereiten  
als vielmehr dafür,  
unsere Kinder auf den Weg vorzubereiten.  
*amerikanisch*



# Jugendhilfezentrum „Am Brandteichgraben“

## Integrative Wohngruppe

Chausseestraße 3 17498 Hinrichshagen  
Tel.: 03834 2318865 Fax: 03834 2311838

19

### Zielgruppe

**8 Mädchen und Jungen ab ca. 10 Jahre,**  
die für einen absehbaren Zeitraum oder bis  
zur Verselbständigung nicht in ihrer Familie  
leben können

### Besonderes Profil

- integrative Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auch mit einer (drohenden) seelischen Behinderung
- bei reizarmer Lage in ländlicher Umgebung Nutzung der ausdifferenzierten Infrastruktur der Universitäts- und Kreisstadt Greifswald
- alters- und entwicklungsangemessener Wechsel in das Betreute Wohnen ohne Beziehungsabbrüche und Aufgaben der vertrauten sozialen Bezugssysteme

### Team

- 8 pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Professionen im Rahmen des Gesamtteams des JHZ
- unterstützende Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

### Rechtliche Grundlagen

§§ 27, 34, 35a, 41 SGB VIII

### Lage und Ausstattung

- Übergang der Gemeinde Hinrichshagen in die Universitäts- und Kreisstadt Greifswald
- weitläufiges, überwiegend naturbelassenes Außengelände mit Busch- und Baumbestand
- lichtdurchflutetes Gebäude
- 8 Einzelzimmer mit eigenen Nasszellen
- großzügige Essküche
- Wohnzimmer
- Hobby-/Spielzimmer
- Wannenbad
- Büro
- Bereitschaftsraum mit Sanitärbereich
- gute Anbindung an ÖPNV, einschl. DB (Hbf)
- Kleinbus



*Wir zerbrechen uns den Kopf darüber,  
was aus unseren Kindern werden soll  
und vergessen darüber ganz,  
dass sie heute schon jemand sind.*

*unbekannt*



### Finanzierung

Pflegesätze § 34 und § 35a SGB VIII



# Jugendhilfezentrum „Am Brandteichgraben“

## Betreutes Wohnen

Chausseestraße 3 17498 Hinrichshagen  
Tel.: 03834 2318865 Fax: 03834 2311838

20

### Zielgruppe

#### Junge Menschen ab ca. 16 Jahre,

- die noch erhebliche Unterstützung beim Erlernen einer eigenverantwortlichen Lebensführung und / oder der sozialen Integration benötigen
- die zur Absicherung der Schul- oder Berufs-ausbildung noch kontinuierliche Betreuung benötigen
- bei denen die vorhandenen und noch entwickelbaren Förderpotenziale bzgl. eines eigenständigen Wohnens noch nicht abschließend benannt werden können

### Besonderes Profil

- intensive und kontinuierliche Betreuung durch tägliche Präsenz der Fachkräfte in den Nachmittags- und Abendstunden
- zeitnahe Krisenintervention auch nachts und am Wochenende durch die Fachkräfte der benachbarten Wohngruppe

### Team

- pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Professionen im Rahmen des Gesamtteams des JHZ
- unterstützende Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

### Rechtliche Grundlagen

§§ 27, 30, 34, 35a 41 SGB VIII

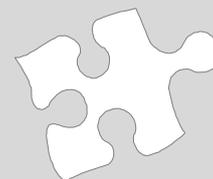
### Lage und Ausstattung

- Randlage der Universitäts- und Kreisstadt Greifswald mit ihrer sehr ausdifferenzierten Infrastruktur
- alle Schulformen und zahlreiche Berufsbildungsträger vor Ort
- weitläufiges Außengelände mit verschiedenen Sportgelegenheiten
- lichtdurchflutetes Gebäude
- 4 Appartements mit eigenen Küchenzeilen und Sanitärbereichen
- Beratungsraum
- gemeinschaftlich genutzte Waschmaschine und Trockner
- Stadtbushaltestelle wenige Minuten entfernt
- gute Anbindung an ÖPNV, einschl. DB (Hbf)
- Kleinbus

### Erziehung

ist die Hilfe zum Selbstwerden in Freiheit.

*Karl Jaspers*



### Finanzierung

Miete, HzL, FlStd.



# Jugendhilfezentrum „Am Brandteichgraben“

## Betreutes Wohnen für Mutter / Vater und Kind

Chausseestraße 3 17498 Hinrichshagen  
Tel.: 03834 2318865 Fax: 03834 2311838

21

### Zielgruppe

**2 (werdende) Mütter oder Väter, die allein für mindestens ein Kind unter 6 Jahren zu sorgen haben und**

- die auf Grund ihrer Lebensumstände oder ihrer Persönlichkeitsentwicklung intensive Hilfe benötigen
- bei denen die vorhandenen und noch entwickelbaren Förderpotenziale bzgl. eines eigenständigen Wohnens sowie der Pflege, Versorgung und Erziehung eines Kindes noch nicht abschließend benannt werden können
- deren Versorgungs- und Erziehungskompetenz entwickelt und trainiert werden soll
- die (weiterhin) an einer schulischen / (vor)beruflichen Bildungsmaßnahme

### Besonderes Profil

- intensive und kontinuierliche Betreuung durch tägliche Präsenz der Fachkräfte
- zeitnahe Krisenintervention auch nachts und am Wochenende durch die Fachkräfte der benachbarten Wohngruppe

### Team

- pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Professionen im Rahmen des Gesamtteams des JHZ
- unterstützende Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

### Rechtliche Grundlagen

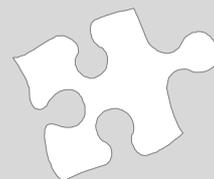
§ 19 i.V. m. §§ 27, 34, 35a SGB VIII

### Lage und Ausstattung

- Randlage der Universitäts- und Kreisstadt Greifswald mit ihrer sehr ausdifferenzierten Infrastruktur
- weitläufiges Außengelände mit Spielgeräten
- lichtdurchflutetes Gebäude
- 2-Raum-Appartements mit eigener Küchenzeile und Sanitärbereich
- Beratungsraum
- gemeinschaftlich genutzte Waschmaschine und Trockner
- alle Schulformen und zahlreiche Berufsbildungsträger vor Ort
- Stadtbushaltestelle wenige Minuten entfernt
- gute Anbindung an ÖPNV, einschl. DB (Hbf)
- Kleinbus

*Je mehr wahre Liebe ein Kind empfängt, desto weniger hat es im Leben mit sich selbst zu tun.*

*unbekannt*



### Finanzierung

Miete, HzL, F1Std.



# Jugendhilfezentrum „Am Brandteichgraben“

## Jugendschutzstelle

Chausseestraße 3 17498 Hinrichshagen  
Tel.: 03834 2318865 Fax: 03834 2311838

22

### Zielgruppe

#### 3 Kinder und Jugendliche,

- die sich in einer akuten Notlage befinden und bei fehlender Inobhutnahme eine erhebliche Schädigung an Körper, Geist und Seele erfahren würden
- für die im Rahmen einer Krisenintervention, bzw. Kurzzeitpflege notwendige und geeignete weitergehende Hilfen und Maßnahmen geprüft und evtl. angebahnt werden sollen
- für die aufgrund vorübergehenden Ausfalls des alleinerziehenden Elternteils (z.B. Klinikaufenthalt) eine zeitlich befristete Unterbringung erforderlich ist

### Besonderes Profil

#### Kinder und Jugendliche,

- die sich in einer akuten Notlage befinden und bei fehlender Inobhutnahme eine erhebliche Schädigung an Körper, Geist und Seele erfahren würden
- für die im Rahmen einer Krisenintervention, bzw. Kurzzeitpflege notwendige und geeignete weitergehende Hilfestellungen und Maßnahmen geprüft und evtl. angebahnt werden sollen
- für die aufgrund vorübergehenden Ausfalls des alleinerziehenden Elternteils (z.B. Klinikaufenthalt) eine zeitlich befristete Unterbringung erforderlich ist

### Team

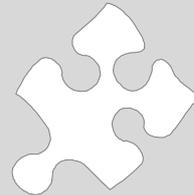
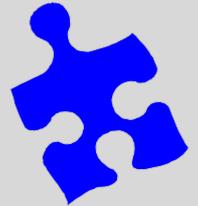
- pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Professionen im Rahmen des Gesamtteams des JHZ
- unterstützende Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

### Rechtliche Grundlagen

§§ 27, 34, 42 SGB VIII

### Lage und Ausstattung

- Randlage der Universitäts- und Kreisstadt Greifswald mit ihrer sehr ausdifferenzierten Infrastruktur
- weitläufiges, überwiegend naturbelassenes Außengelände mit Busch- und Baumbestand
- lichtdurchflutetes Gebäude
- 1 Einzelzimmer
- 1 Doppelzimmer
- Wohnküche
- Sanitärbereich
- Beratungsraum
- Bereitschaftszimmer
- gute Anbindung an ÖPNV, einschl. DB (Hbf)



Die Erwachsenen sollen Kinder ernst nehmen und sie zu nichts verpflichten, was ihre Kraft und ihr Alter übersteigt.

*Janusz Korczak*

### Finanzierung

Pflegesatz



Szene nachgestellt



Rainer Sturm by Pixelio



S. Hofschlaeger by Pixelio

# Heilpädagogisches Zentrum Schlatkow

## Wohngruppen mit integriertem Therapiezentrum

Schlatkow 21 17390 Schmatzin Tel.: 039724 22782 Fax: 039724 22784

23

Zum heilpädagogischen Zentrum Schlatkow gehören drei Wohngruppen und eine Trainingswohnung im Rahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII, zwei stationäre Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB XII sowie das gemeinsame Therapiezentrum „Alte Schule“.

Die Angebote richten sich insbesondere an junge Menschen mit einem besonders ausgeprägten Förder- und Betreuungsbedarf. Diesem wird Rechnung getragen durch hohe Personalschlüssel, die eine intensive und am Einzelnen ausgerichtete Betreuung gewährleisten sowie die Verknüpfung der pädagogischen Arbeit mit vielfältigen therapeutischen Angeboten, die sowohl intern vorgehalten werden in den Räumlichkeiten der „Alten Schule“ und im weitläufigen Freigelände sowie auch extern von verlässlichen Kooperationspartnern, u.a. Kunsttherapie, Reittherapie, Beschäftigungs-/Arbeitstherapie, Musik-/Tanztherapie usw..

Die einzelnen Wohngruppen sind untergebracht in verschiedenen Gebäuden der gewachsenen Gemeinde. Liebevoll restauriert und den heutigen Erfordernissen angepasst fügen sie sich harmonisch in das dörfliche Gesamtbild ein. Mit der Wohnbevölkerung gibt es ein langjähriges gedeihliches Miteinander, was den jungen Menschen neue Möglichkeiten sozialen Lernens bietet.

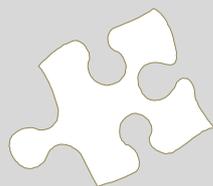
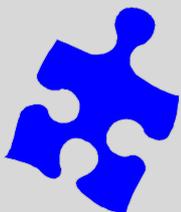
Durch die integrative Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Behinderung werden darüber hinaus Möglichkeiten genutzt, dass diese sich einerseits immer wieder an neuen Entwicklungszielen orientieren können, andererseits sich selbst mit ihren Stärken und auch Schwächen eindringlich kennen lernen und daraus in besonderem Maße Akzeptanz und Toleranz nicht nur für sich selbst erfahren und erleben, sondern auch anderen gegenüber trainieren.

Im Rahmen eines verbindlichen Kooperationsvertrags besteht eine intensive Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Ueckermünde sowie deren Ambulanzzentrum in Anklam einschließlich regelmäßiger Fach- und Fallberatung durch die dortigen Psychologen.

Trotz der reizarmen ländlichen Lage sind die Kleinstadt Anklam und die Kreisstadt Greifswald als Universitätsstadt und regionales Oberzentrum mit ihrer schulischen, kulturellen, medizinischen Infrastruktur und vielfältigen Freizeitangeboten unproblematisch zu erreichen über die 2 km entfernte Bundesstraße sowie den ebenfalls dort gelegenen Haltepunkt der Regionalbahn Berlin - Greifswald – Rostock.

Eltern steht auf Wunsch eine Gästewohnung zur Verfügung.

Berufliche Perspektiven für Menschen mit Behinderungen bieten drei nahe gelegene geschützte Werkstätten mit sehr ausdifferenzierten Beschäftigungsbereichen.



Ein bisschen mehr Klarheit über die eigene Konfusion.  
Ein bisschen weniger Angst vor der eigenen Angst.  
Ein bisschen mehr Aufmerksamkeit, Respekt  
und Bescheidenheit vor dem Unbekannten.  
Dann werden wir weiter sehen.

*Hans Magnus Enzensberger*



# Landhaus

## Heilpädagogische, therapeutisch gestützte Wohngruppe im Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow

Schlatkow 45  
Tel.: 039724 269827

17390 Schmatzin  
Fax: 039724 269829

24

### Zielgruppe

- 5 Mädchen und Jungen ab ca. 6 Jahre,**
- die mittel- oder längerfristig nicht in ihrer Familie leben können
  - die besonders problembeladen sind und deren Betreuung und Förderung therapeutisch unterstützt werden sollen
  - die nur eingeschränkt gruppenfähig sind
  - die verbal und/oder kognitiv nur eingeschränkt kommunikationsfähig und/oder bereit sind

### Besonderes Profil

- integrierte therapeutische Begleitung nach individuellem Therapieplan, u.a.:
  - Ergotherapie
  - Kunsttherapie
  - Reittherapie
  - Beschäftigungstherapie mit handwerklichen und gärtnerischen Inhalten
  - Musik- und Tanztherapie

### Team

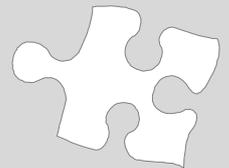
- 6 erfahrene pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Professionen
- unterstützende Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

### Rechtliche Grundlagen

§§ 27, 34, 35a SGB VIII

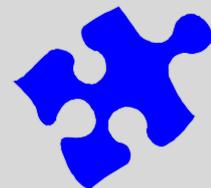
### Lage und Ausstattung

- liebevoll restauriertes Doppelhaus, eingebettet in die gewachsene Dorfstruktur und umgeben von weitläufigen Grünflächen
- 5 Einzelzimmer
- große Wohnküche
- 2 Sanitärbereiche mit Dusch-, bzw. Wannenbad
- Büro / Bereitschaftsraum mit Sanitärbereich
- Lager- und Wirtschaftsräume im Keller
- Nebengelass mit Werk- und Spielräumen
- gute Anbindung an ÖPNV durch nahe gelegenen Haltepunkt der DB Berlin-Anklam-Greifswald-Rostock
- eigenes Gruppenfahrzeug



*Kinder und Uhren  
darf man nicht ständig aufziehen,  
man muss sie auch gehen lassen.*

*Jean Paul*



### Finanzierung

Pflegesatz



# Alter Konsum

## Heilpädagogische, therapeutisch gestützte Wohngruppe im Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow

Schlatkow 10  
Tel.: 039724 26708

17390 Schmatzin  
Fax: 039724 26711

25

### Zielgruppe

- 7 jüngere Jugendliche ab ca. 12 Jahre,**
- die mittel- oder längerfristig nicht in ihrer Familie leben können
  - die auf Grund besonders belastender Erlebnisse und Erfahrungen einen hohen Förderbedarf haben
  - deren Betreuung und Förderung therapeutisch unterstützt werden sollen
  - die nur eingeschränkt gruppenfähig sind
  - die verbal und/oder kognitiv nur eingeschränkt kommunikationsfähig und/oder bereit sind

### Besonderes Profil

- integrierte therapeutische Begleitung nach individuellem Therapieplan, u.a.:
  - Kunsttherapie
  - Reittherapie
  - Beschäftigungstherapie mit handwerklichen und gärtnerischen Inhalten
  - Musik- und Tanztherapie

### Team

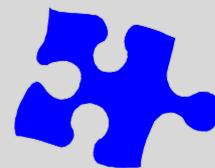
- 5 erfahrene pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Professionen
- unterstützende Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

### Rechtliche Grundlagen

§§ 27, 34, 35a SGB VIII

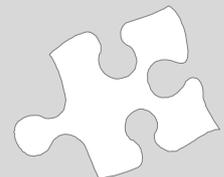
### Lage und Ausstattung

- liebevoll restauriertes Einzelgebäude, eingebettet in die gewachsene Dorfstruktur und umgeben von weitläufigen Grünflächen
- 7 Einzelzimmer
- Küche
- 2 Gemeinschaftsräume
- 3 Sanitärbereiche
- Büro
- Bereitschaftsraum mit Sanitärbereich
- Spielkeller
- Lager- und Wirtschaftsräume im Keller
- gute Anbindung an ÖPNV durch nahe gelegenen Haltepunkt der DB Berlin-Anklam-Greifswald-Rostock
- eigenes Gruppenfahrzeug



*Kinder, die man nicht liebt,  
werden Erwachsene, die nicht lieben.*

*Pearl S. Buck*



### Finanzierung

Pflegesatz



# Alte Schmiede

Heilpädagogische, therapeutisch gestützte Wohngruppe für Jungen  
im Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow

Schlatkow 24/25  
Tel.: 039724 22724

17390 Schmatzin  
Fax: 039724 22784

26

## Zielgruppe

### 6 Jungen ab ca. 14 Jahre,

- die mittel- oder längerfristig nicht in ihrer Familie leben können
- die auf Grund besonders belastender Erlebnisse und Erfahrungen einen hohen Förderbedarf haben
- die auf bereits voran gegangene Heimaufenthalte zurück blicken
- die auf Grund psychischer / psychiatrischer Beeinträchtigungen einer unterstützenden therapeutischen Begleitung bedürfen

## Besonderes Profil

- geschlechtshomogene Gruppe für Jungen
- erlebnispädagogisch orientiert
- integrierte therapeutische Begleitung nach individuellem Therapieplan, u.a.:
  - Beschäftigungs-/Arbeitstherapie mit handwerklichen und gärtnerischen Inhalten-
  - Kunsttherapie
  - Reittherapie
  - Ergotherapie
  - Musik- und Tanztherapie
- verbindlicher Kooperationsvertrag mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie Ueckermünde einschl. regelmäßiger Fach- und Fallberatung durch dortige Psychologen

## Team

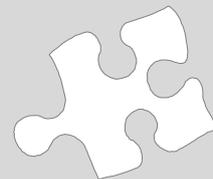
- 6 erfahrene pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Professionen
- unterstützende Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

## Rechtliche Grundlagen

§§ 27, 34, 35a, 41 SGB VIII

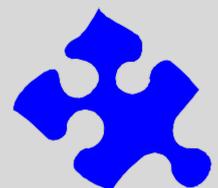
## Lage und Ausstattung

- großzügiges restauriertes Gebäude, eingebettet in die gewachsene Dorfstruktur und umgeben von weitläufigen Grünflächen
- 6 Einzelzimmer
- Küche
- Esszimmer
- Wohnzimmer
- 2 Räume zur individuellen Nutzung / Freizeitgestaltung
- 4 Sanitärbereiche
- Büro
- Bereitschaftsraum mit Sanitärbereich
- gute Anbindung an ÖPNV durch nahe gelegenen Haltepunkt der DB Berlin-Anklam-Greifswald-Rostock
- eigenes Gruppenfahrzeug



Wer einen Menschen bessern will,  
muss ihn erst einmal respektieren.

*Romano Guardini*



## Finanzierung

Pflegesatz



# Chausseehaus SGB VIII

Sozialpädagogisch betreutes (Trainings)wohnen  
im Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow

Schlatkow 29  
Tel.: 039724 22786

17390 Schmatzin  
Fax: 039724 22784

27

## Zielgruppe

### 2 junge Menschen ab ca. 16 Jahre,

- die (z. B. nach einem Heimaufenthalt) weitgehend selbständig leben können, aber zur Absicherung der Schul- und Berufsausbildung noch kontinuierliche Betreuung benötigen
- die noch eine enge Begleitung beim Erlernen einer eigenverantwortlichen Lebensführung und/oder der sozialen Integration benötigen
- deren Förderprozess von einer unterstützenden therapeutischen Begleitung profitieren kann

## Besonderes Profil

- tägliche Präsenz und zeitnahe Krisenintervention durch die Fachkräfte der benachbarten Wohngruppen im Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow
- unterstützende therapeutische Begleitung nach individuellem Therapieplan möglich, u.a.:
  - Kunsttherapie
  - Reittherapie
  - Beschäftigungs-/Arbeitstherapie mit handwerklichen und gärtnerischen Inhalten
  - Musik- und Tanztherapie

## Team

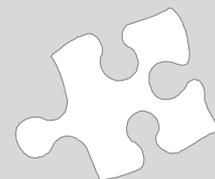
- erfahrene pädagogische Fachkräfte der benachbarten Wohngruppen
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

## Rechtliche Grundlagen

§§ 27, 34, 35a, 41 SGB VIII

## Lage und Ausstattung

- kleine Doppelhaushälfte gegenüber der WG „Alte Schmiede“, eingebettet in die gewachsene Dorfstruktur und umgeben von weitläufigen Grünflächen
- 2 Einzelzimmer, grundmöbliert
- gemeinsam genutzte Wohnküche
- 2 Sanitärräume
- Anbindung an ÖPNV durch nahe gelegenen Haltepunkt der DB Berlin-Anklam-Greifswald-Rostock



Man hilft Menschen nicht,  
wenn man für sie tut,  
was sie selbst tun können.

*Abraham Lincoln*

## Finanzierung

Pflegesatz oder Miete, HzL, FISTd.



# Jugendhilfezentrum „Strelahaus“

Kooperationsverbund betreuter Wohnformen

mit der Schule für Kranke / Schule für Erziehungsschwierige und der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Kastanienweg 11 18437 Stralsund Tel.: 03831 4454980 Fax: 03831 44549813

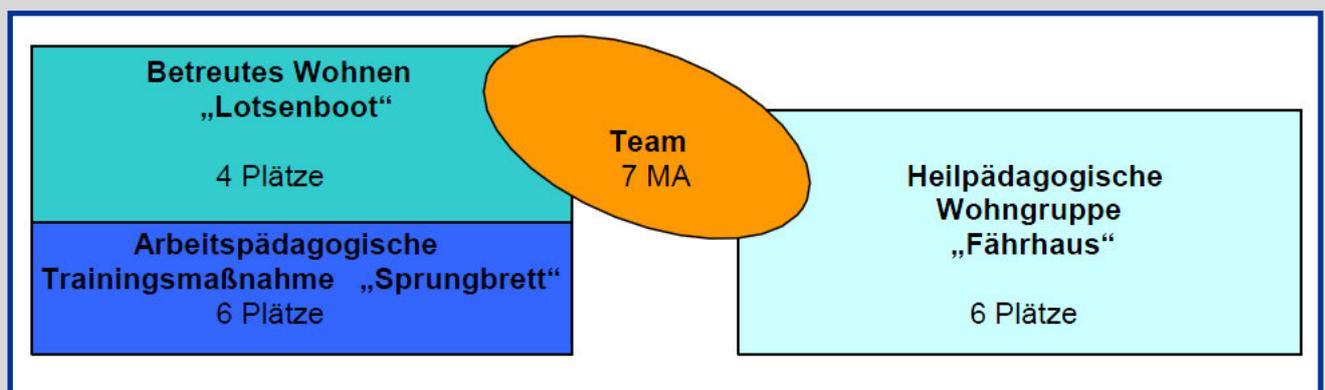
28

Kinder und Jugendliche in krisenhaften Lebensphasen mit oft vielschichtiger Problemkonstellation benötigen rasche, effektive und insbesondere nachhaltige Hilfe, wenn sich nicht manifeste Störungsbilder entwickeln sollen, die so häufig den als „Drehtür-Effekt“ bezeichneten, sich immer wiederholenden Wechsel zwischen Familie, Wohngruppe und Psychiatrie nach sich ziehen.

Oft ist es der schulische Zusammenhang, in dem die Symptome zuerst und insbesondere auch mit weit reichenden Folgen auftreten. In diesem klar strukturierten System mit seinen hohen Anforderungen an die Schüler bzgl. Leistungsbereitschaft und Leistungsvermögen sowie bzgl. der sozialen Kompetenzen tritt die generelle Überforderung der Kinder und Jugendlichen häufig am ehesten und am nachhaltigsten zu Tage. Klinikaufenthalte sowie Rückzugs-, Vermeidungs- und Verweigerungsverhalten der betroffenen Kinder und Jugendlichen führen u. a. zu hohen Ausfallzeiten und damit Stofflücken als Grundlage für weitere Misserfolge in einer generell emotional belasteten Lebensphase.

Durch eine enge und formal verbindlich vereinbarte Kooperation von Jugendhilfe mit Schule sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie soll sichergestellt werden, dass gerade in einer sehr krisenhaften Lebensphase mit oft vielschichtiger Problemkonstellation eine umfassende Hilfestellung effektiv erfolgen kann, da einerseits die unterschiedlichen Hilfsangebote in ihrer Eigenheit ziel- und ergebnisorientiert eingesetzt werden können, sie andererseits durch eine engmaschige, zeitlich und räumlich dichte Vernetzung bzgl. Kommunikation und Aktion aufeinander abgestimmte Module ein optimales und verbindliches Handlungssetting ermöglichen im Sinne einer optimalen Förderung der betroffenen Kinder und Jugendlichen. Insbesondere nach einer stationären Behandlung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie schafft die enge Verzahnung von schulischer und im Bedarfsfall psychotherapeutischer Hilfe mit der jeweiligen Wohn- und Betreuungsform die Voraussetzung dafür, den o. g. „Drehtür-Effekt“ zwischen Psychiatrie und Wohngruppe zu vermeiden.

Im JHZ „Strelahaus“ sind verschiedene Maßnahmen der Jugendhilfe sowohl inhaltlich wie räumlich eng verzahnt mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der Schule für Kranke, bzw. der Erziehungshilfe.



Probleme kann man niemals mit der gleichen Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.

*Albert Einstein*



# Fährhaus

Heilpädagogische Wohngruppe im Jugendhilfezentrum „Strelahaus“

Kastanienweg 29  
Tel.: 03831 4454980

18437 Stralsund  
Fax: 03831 44549813

29

## Zielgruppe

- 6 Mädchen und Jungen ab ca. 10 Jahre,**
- die besonders problembeladen sind und einer entsprechend intensiven Hilfe bedürfen
  - für die (zunächst)eine Beschulung im Rahmen der Erziehungshilfe oder für Kranke erforderlich ist
  - die engmaschig therapeutisch begleitet werden sollen durch die benachbarte KJP

## Besonderes Profil

- ganzheitlicher Betreuungs- und Förderansatz durch enge Verzahnung mit individueller Beschulung und psychologischer / therapeutischer Unterstützung
- regelmäßig Fach- und Fallberatung gemeinsam mit den jeweiligen Lehrern und Therapeuten
- enge und verbindliche Elternarbeit mit dem Ziel einer Beziehungsklärung als Grundlage einer zu entwickelnden förderlichen Kommunikation und Interaktion zwischen Eltern und Kind
- tierpädagogisch gestützter Arbeitsansatz
- Übergangsmöglichkeit in die benachbarte Trainingswohnung / Betreutes Wohnen unter Beibehalt der vertrauten Bezugspersonen

## Team

- 7 pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Professionen
- unterstützende Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

## Rechtliche Grundlagen

§§ 27, 34, 35a 41 SGB VIII

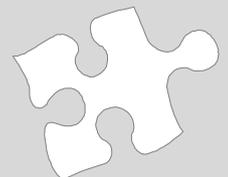
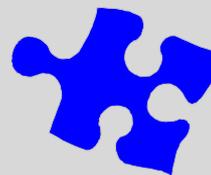
## Lage und Ausstattung

- großzügiges Gebäude am Stadtrand der Kreisstadt Stralsund mit ihrer sehr ausdifferenzierten Infrastruktur als regionales Oberzentrum
- in direkter Nachbarschaft zur KJP sowie der dort angesiedelten Schule für Kranke / für Erziehungshilfe
- weitläufige Grünflächen mit altem Obstbaumbestand, Spiel- und Sportgeräten
- 6 Einzelzimmer mit eigenem Sanitärbereich
- großzügige Essküche mit Zugang zur Terrasse
- Wohnzimmer
- Büro / Beratungsraum
- Bereitschaftsraum mit Sanitärbereich
- Lager- und Wirtschaftsräume
- Nutzung der Werk- und Sporträume der benachbarten arbeitspädagogischen Trainingsmaßnahme
- Elternappartement
- gute Anbindung an ÖPNV durch Stadtbus und nahe gelegenen Haltepunkt der DB
- eigenes Gruppenfahrzeug

## Bei der Erziehung

muss man etwas aus dem Menschen herausbringen, nicht etwas in ihn hinein.

*F.W.A. Fröbel*



## Finanzierung

Pflegesatz



# Lotsenboot

## Betreute Wohngemeinschaft im Jugendhilfezentrum „Strelahaus“

Kastanienweg 29  
Tel.: 03831 4454980

18437 Stralsund  
Fax: 03831 44549813

30

### Zielgruppe

#### 4 ältere Jugendliche ab ca. 16 Jahre,

- die (z.B. nach einem Heimaufenthalt oder Behandlung in der KJP) weitgehend selbständig leben können, aber zur Absicherung der Schul- oder Berufsausbildung noch eine intensive und kontinuierliche Betreuung benötigen
- die noch erhebliche Unterstützung beim Erlernen einer eigenverantwortlichen Lebensführung und/oder der sozialen Integration benötigen
- die auf Grund ihrer emotionalen Instabilität eine enge psychotherapeutische Begleitung benötigen

### Besonderes Profil

Ganzheitlicher Betreuungs- und Förderansatz auf der Grundlage des individuellen Bedarfs

- durch enge Verzahnung mit psychologischer / therapeutischer Unterstützung durch die KJP
- durch individuelle Beschulung in der Schule für Kranke, bzw. für Erziehungshilfe
- durch individuelle tagesstrukturierende / berufsorientierende Angebote der arbeitspädagogischen Trainingsmaßnahme „Sprungbrett“
- regelmäßig Fach- und Fallberatung gemeinsam mit den jeweiligen Lehrern und Therapeuten

Intensive und kontinuierliche Betreuung durch tägliche Präsenz der Fachkräfte in den Nachmittags- und Abendstunden und zeitnahe Krisenintervention durch die Fachkräfte der benachbarten Wohngruppe „Fährhaus“, auch außerhalb der Präsenzzeiten

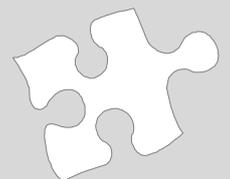
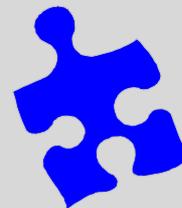
### Rechtliche Grundlagen

§§ 27, 30, 34, 35a 41 SGB VIII

### Lage und Ausstattung

- Stadtrand von Stralsund, in direkter Nachbarschaft zur KJP sowie der dort angesiedelten Schule für Kranke / für Erziehungshilfe
- Anbindung an die Wohngruppe „Fährhaus“
- gemeinsame Nutzung der Außenanlagen mit Sport- und Rückzugsmöglichkeiten
- 4 Apartments, jeweils mit Panntryküche, Sanitärbereich und Grundmöblierung
- Büro / Beratungsraum
- Eltern- / Gästeappartement
- gute Anbindung an ÖPNV durch Stadtbus und nahe gelegenen Haltepunkt der DB
- sehr ausdifferenzierte Infrastruktur der Kreisstadt bzgl. Einkauf, ärztlicher Versorgung, Bildung, Freizeit, Sport, Kultur usw.

Wenn Kinder aufhören zu kooperieren, geschieht das entweder, weil sie zu lange zu viel kooperiert haben oder weil ihre Integrität lädiert wurde. Es geschieht niemals, weil sie nicht zusammenarbeiten wollten.  
*Jesper Juul*



### Finanzierung

Miete, HzL, F1Std.



# Top Ten

## Heilpädagogische Wohngruppe der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung

Schulstraße 4  
Tel.: 038353 833

17506 Bandelin  
Fax: 038353 77638

31

### Zielgruppe

10 Mädchen und Jungen  
mit einer geistigen Behinderung,  
auch in Verbindung mit Verhaltensauffälligkeiten und/oder weiteren psychischen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen, soweit die baulichen Rahmenbedingungen dies zulassen

Ausgeschlossen ist eine Aufnahme bei

- erheblichen Mobilitätseinschränkungen
- akuten oder dauerhaften Krankheitszuständen, die einer psychiatrischen Behandlung bedürfen
- erheblicher Selbst- und Fremdgefährdung
- Pflegebedarf im Rahmen der Pflegestufe III

### Besonderes Profil

- sehr individuelle Förderung durch geringe Platzkapazität
- gezieltes Herausarbeiten von Ressourcen und Leistungsgrenzen als Grundlage einer optimalen Selbständigkeitsentwicklung

### Team

- multiprofessionelles Team von 8 Fach- und Ergänzungskräften
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

### Rechtliche Grundlagen

§§ 53 ff SGB XII in Verbindung mit den Ausführungsbestimmungen des KSV-MV

### Lage und Ausstattung

- ländliche Gemeinde, ca. 12 km südlich der Universitäts- und Kreisstadt Greifswald mit der sehr ausdifferenzierten Infrastruktur eines regionalen Oberzentrums
- für die besonderen Bedürfnisse dieser Wohngruppe ausgestattetes Wohnhaus mit umlaufender und die Sinne anregend gestalteter Grünfläche
- 10 Einzelzimmer
- große Essküche
- Wohnzimmer
- mehrere Sanitärräume, u. a. Pflegebad
- Büro- und Bereitschaftsraum
- im Nebengebäude Räumlichkeiten für flankierende und unterstützende therapeutische Angebote sowie
- Elternzimmer
- bei Volljährigkeit trägerinterner Umzug in eine entspr. Einrichtung für junge Volljährige möglich
- eigener Kleinbus zur Sicherstellung individueller Mobilität

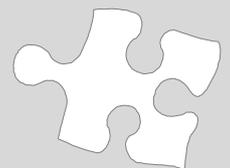


*Chancengleichheit besteht nicht darin,  
dass jeder einen Apfel pflücken darf,  
sondern darin,  
dass der Zwerg eine Leiter bekommt.*

*Reinhard Turre*

### Finanzierung

Pflegesatz



# Altes Pfarrhaus

## Gruppengegliedertes Wohnheim der Eingliederungshilfe im Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow

Schlatkow 21  
Tel.: 039724 22786

17390 Schmatzin  
Fax: 039724 22784

32

### Zielgruppe

#### 12 volljährige junge Menschen,

- die von einer geistigen und/oder psychischen Behinderung betroffen sind (u. a. Förderschwerpunkt Autismus)
- die eine Betreuung über Tag und Nacht benötigen
- die intensiv gefördert werden sollen
- die (noch) nicht oder nur eingeschränkt werkstattfähig sind und daher eine integrierte arbeitstherapeutische Tagesstrukturierung benötigen
- die auf Grund der Schwere ihrer Behinderung auch anderweitig individualtherapeutisch gefördert werden sollen

### Besonderes Profil

- ausdifferenzierte Binnenstruktur (3 Wohnbereiche) entspr. der individuell vorhandenen Kompetenzen und der Leistungstypen A 1, A 5 und A 10
- hoher Anspruch an Förderung von Selbständigkeit und Training von Alltagskompetenz
- auf Wunsch / bei Bedarf integrierte therapeutische Unterstützung nach individuellem Therapieplan, z.B. Kunsttherapie, Reittherapie, Töpfern, Werken, Gärtnern, Snoezeln usw.

### Team

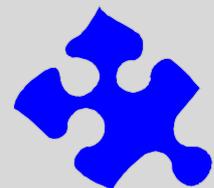
- 5 (heil)pädagogische Fachkräfte
- Arbeitstherapeut
- Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

### Rechtliche Grundlagen

§§ 53 ff SGB XII  
in Verbindung mit den  
Ausführungsbestimmungen des KSV-MV

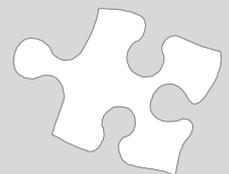
### Lage und Ausstattung

- großzügiges, saniertes Einzelgebäude, eingebettet in die gewachsene Dorfstruktur und umgeben von weitläufigen Grünflächen
- 3 Wohnbereiche mit je 2, 4 und 6 Einzelzimmern
- großer Gemeinschaftsraum
- Versorgungsküche
- Trainingsküche für die BewohnerInnen
- mehrere Sanitärräume, einschl. Pflegebad
- Büro und Bereitschaftszimmer der MA
- vielfältige interne und externe therapeutische Angebote im Rahmen des Heilpädagogischen Zentrums
- mehrere sehr ausdifferenzierte Werkstätten für Menschen mit Behinderung in der Nähe
- gute Anbindung an ÖPNV durch nahe gelegenen Haltepunkt der DB
- eigener Kleinbus



Was wir zu lernen haben,  
ist so schwer und doch so einfach und klar:  
Es ist normal, verschieden zu sein

*Richard von Weizsäcker*



### Finanzierung

Pflegesätze A 1, A 5, A 10  
(mit interner und externer Tagesstruktur)



# Chausseehaus SGB XII

Trainingswohngruppe für Menschen mit geistiger Behinderung  
im Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow

Schlatkow 30  
Tel.: 039724 22786

17390 Schmatzin  
Fax: 039724 22784

33

## Zielgruppe

- 3 junge Volljährige mit geistigen, sowie geistigen und mehrfachen Behinderungen,
- bei denen noch eine stationäre Versorgung erforderlich ist;
- die noch nicht in einer selbständigen, bzw. ambulant betreuten Wohnform leben können;
- die Maßnahmen der beruflichen Förderung und Eingliederung in eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) erhalten.

## Besonderes Profil

- sehr individuelle Betreuungs- und Fördermöglichkeiten durch geringe Platzzahl
- intensives Alltagskompetenztraining, z.B. im Rahmen der Selbstversorgung
- unterstützende therapeutische Begleitung nach individuellem Therapieplan möglich, u.a.:
  - Kunsttherapie
  - Reittherapie
  - Beschäftigungs-/Arbeitstherapie mit handwerklichen und gärtnerischen Inhalten
  - Musik- und Tanztherapie

## Team

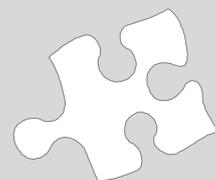
- 2 Fachkräfte des benachbarten Wohnheims „Altes Pfarrhaus“
- regelmäßig Fachberatung, Supervision, Fortbildung, psychologische Begleitung

## Rechtliche Grundlagen

§§ 53 ff SGB XII  
in Verbindung mit den  
Ausführungsbestimmungen des KSV-MV

## Lage und Ausstattung

- kleine Doppelhaushälfte gegenüber des Wohnheims „Altes Pfarrhaus“, eingebettet in die gewachsene Dorfstruktur und umgeben von weitläufigen Grünflächen
- 3 Einzelzimmer, grundmöbliert
- gemeinsam genutzte Wohnküche
- 2 Sanitärräume
- Anbindung an ÖPNV durch nahe gelegenen Haltepunkt der DB Berlin-Anklam-Greifswald-Rostock



Behandle den Menschen nicht so,  
wie er sich verhält,  
sondern so,  
wie Gott ihn gemeint haben könnte.

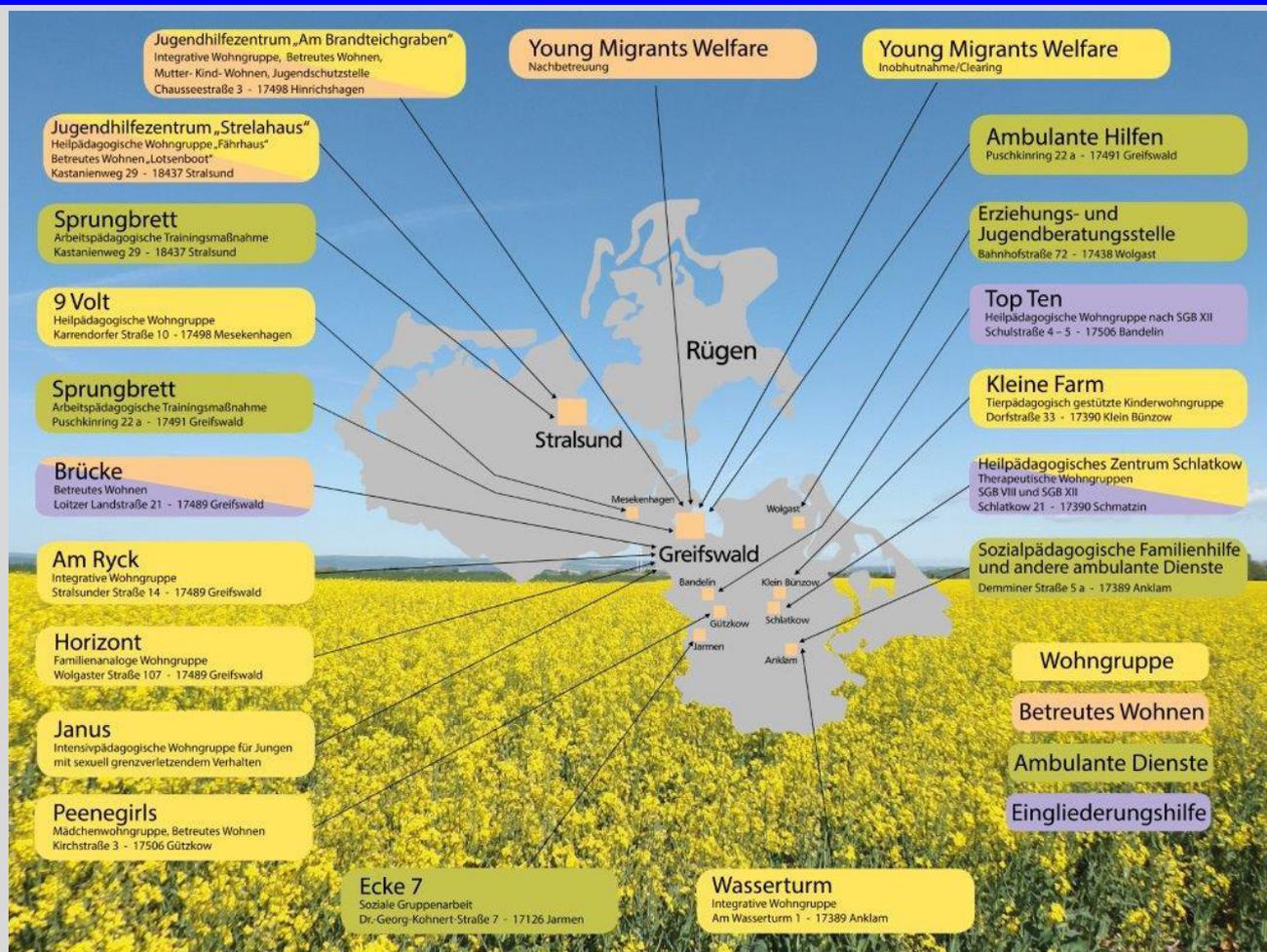
*Fjodor M. Dostojewski*

## Finanzierung

Pflegesatz A 3 mit externer Tagesstruktur



# Unsere Standorte und Kontaktdaten



## Träger

### Norddeutsche Gesellschaft für Bildung und Soziales gGmbH

Jugend- und Familienhilfe      Eingliederungshilfe

Puschkinring 22 a  
17491 Greifswald

Telefon: 03834 8357-0  
Telefax: 03834 8357-12

E-Mail: [sekretariat@nbs-greifswald.de](mailto:sekretariat@nbs-greifswald.de)  
Homepage: [www.nbs-greifswald.de](http://www.nbs-greifswald.de)

#### Anfrage- und Aufnahmekoordination:

Velta Zemke    Tel.: 03834 8357-20    e-Mail: [zemke@nbs-greifswald.de](mailto:zemke@nbs-greifswald.de)

Stand: 04.2017

## Qualitätssicherung

Die hohe Qualität unserer Leistung wird u.a. dokumentiert durch die Zertifizierung durch den TÜV Rheinland nach DIN EN ISO 9001:2008. Sie findet ihren Niederschlag in einem verbindlichen Qualitätsmanagement. Im QM-Handbuch, das jedem Mitarbeiter bekannt ist, sind alle Verfahrens-Fragen, Prozessabläufe, Verbindlichkeiten, Checklisten usw. festgehalten. In jährlichen internen und externen Audits wird die Einhaltung aller Festlegungen überprüft.



Management System  
ISO 9001:2008

[www.tuv.com](http://www.tuv.com)  
ID 9105041505